
Virtuelle Hauptversammlung als Phänomen der COVID-19-Pandemie

Eine vergleichende Analyse der rechtlichen,
organisatorischen und technischen Umsetzung in Österreich
und Deutschland

FH-Prof. Mag. Monika Kovarova-Simecek

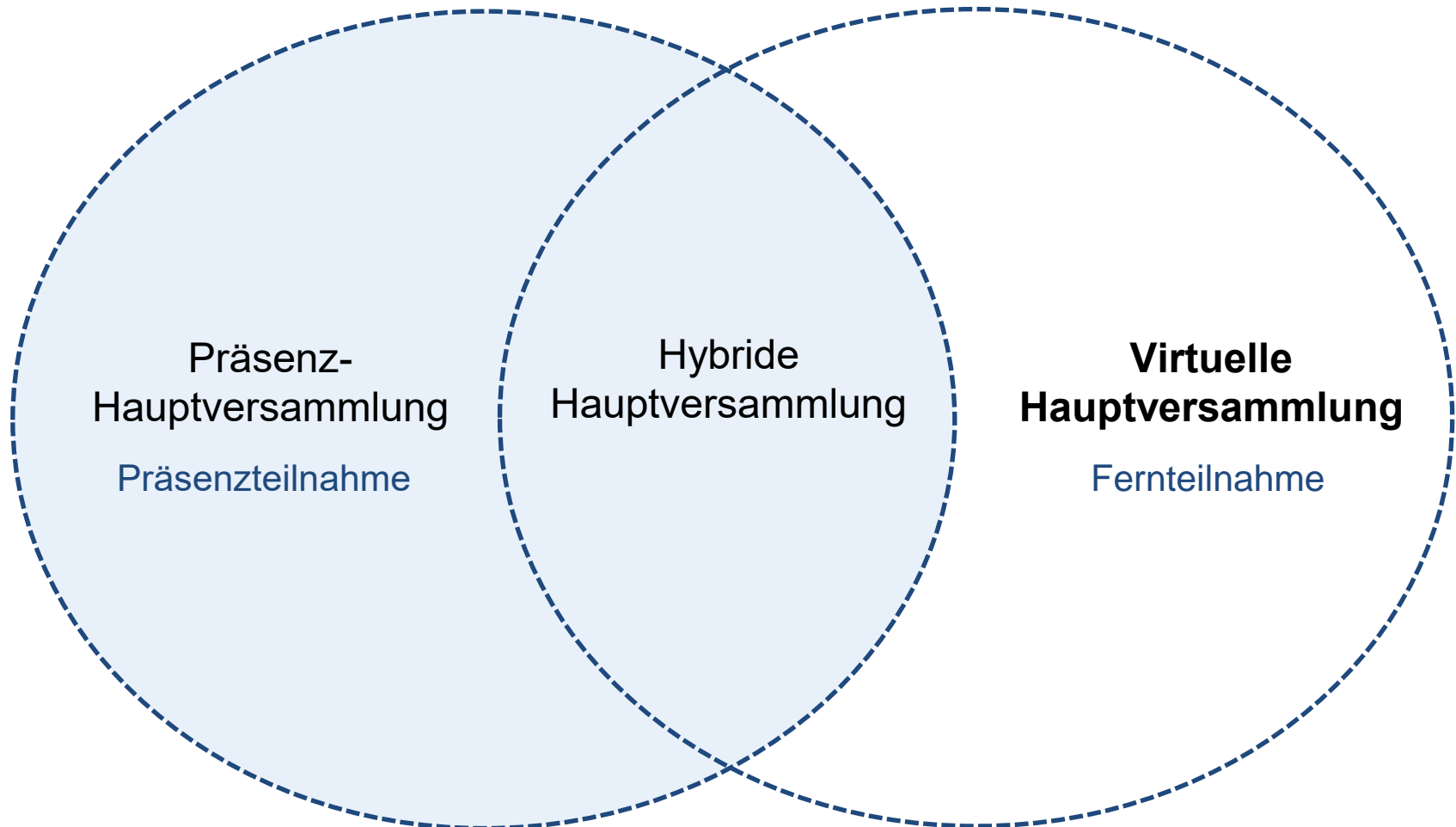
Alena Klinz, BA

Lisa Loidl, BA

Arten der Hauptversammlung

digital business
& innovation

f h ///
st. pölten



Gestaltungsvarianten virtuelle Hauptversammlung

digital business
& innovation



1. One-way-Verbindung:

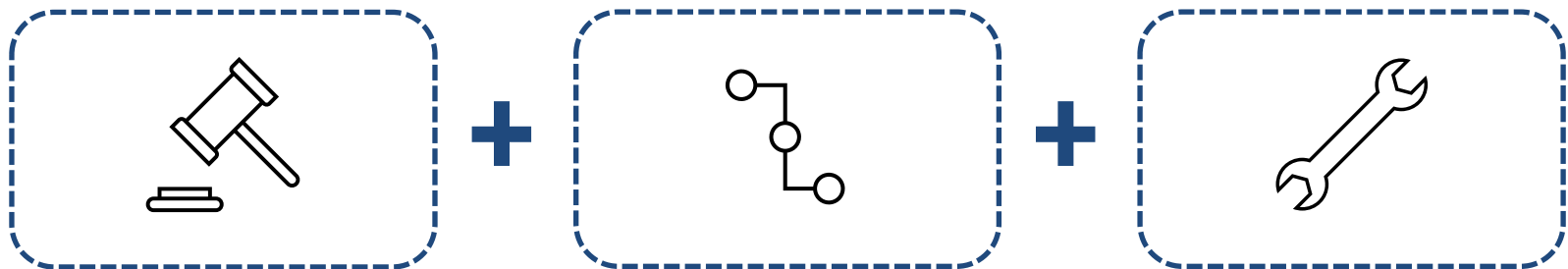
- Aktionär/innen haben keine Möglichkeit einer physischen Teilnahme und der Ausübung ihres Frage- und Stimmrechts
- HV wird im Internet via Live-Stream übertragen
- Stimmrecht kann mittels Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden
- Fragen werden im Vorfeld eingereicht; kein Dialog möglich

2. Two-way-Verbindung:

- selbständiges Stimmrecht ohne Stimmrechtsvertreter
- selbständiges Auskunftsrecht möglich
- Rederecht zulässig; Dialog wh. der HV möglich

Ziele der Studie

- Vergleich der regulatorischen Aspekte der virtuellen HV in Deutschland und Österreich
- Analyse der HV-Saison 2020 von österreichischen und deutschen börsennotierten Unternehmen
 - HV-Format (virtuell oder Präsenz)
 - Umsetzungspraxis (Verschiebung der virtuellen HV)
 - Rechtliche, organisatorische und technische Aspekte
 - Implikationen für betroffene Akteure



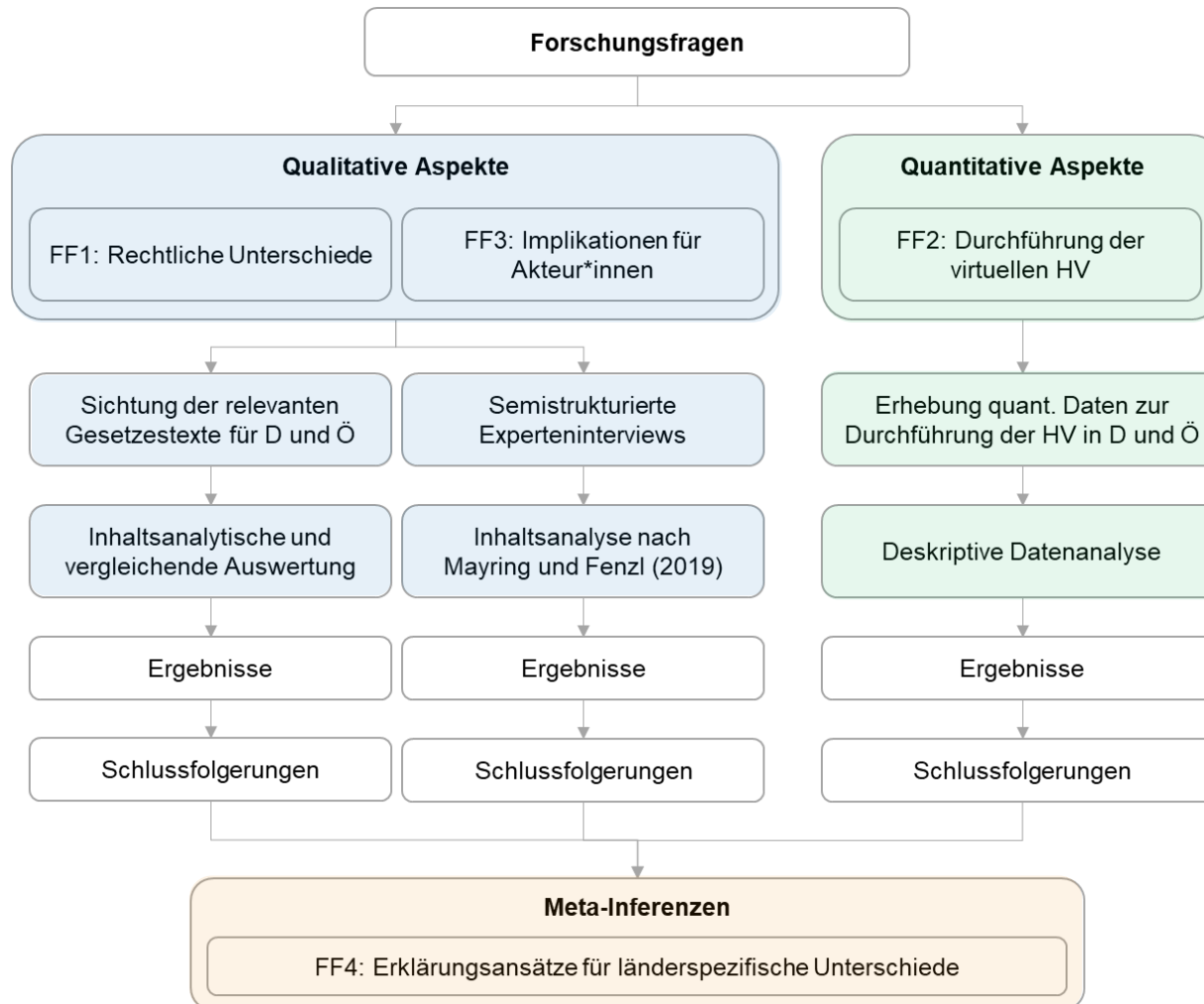
FF1: Inwieweit unterscheiden sich die durch die COVID-19-Pandemie gesetzten gesetzlichen Rahmenbedingungen zwischen Deutschland und Österreich in Bezug auf die Abhaltung virtueller Hauptversammlungen?

FF2: Wie wurde die Möglichkeit zur virtuellen Hauptversammlung vor dem jeweiligen regulatorischen Hintergrund in deutschen und österreichischen börsennotierten Unternehmen wahrgenommen? Können zwischen (a) Deutschland und Österreich sowie (c) den Indizes Unterschiede identifiziert werden und falls ja, welche?

FF3: Welche Implikationen hat der Umstieg auf eine virtuelle Hauptversammlung für die betroffenen Akteure (Unternehmen, Drittdienstleister, Aktionärsvertretungen) auf der rechtlichen, prozessualen und technischen Ebene? Welche Vor- und Nachteile, Chancen und Herausforderungen sowie Konfliktfelder entwachsen daraus für die betroffenen Akteure?

FF4: Inwieweit können etwaige länderspezifische Unterschiede in der HV-Praxis mit möglichen Unterschieden auf der regulatorischen erklärt werden bzw. welche anderen Einflussfaktoren können als Erklärungsansätze herangezogen werden?

Multimethodischer Zugang



Regulierung virtuelle HV

Vergleich DE / AT

digital business
& innovation

fh ///
st.pölten

Deutschland

Österreich

Hybride HV

§ 118 Abs. 2 AktG

§ 102 Abs. 3 AktG

Virtuelle HV
in Kraft getreten am

Art. 2 COVID-19-Notfallgesetz
27. März 2020

§ 1 Abs. 1 COVID-19-GesG
21. März 2020

Frist Abhaltung HV vor Corona

8 Monate nach
Geschäftsjahresende

6 Monate nach
Geschäftsjahresende

Frist Abhaltung HV nach Corona

12 Monate nach
Geschäftsjahresende

12 Monate nach
Geschäftsjahresende

Beschluss virtuelle HV

Vorstand + **Aufsichtsrat**

Vorstand

Frist Ankündigung virtuelle HV

21 Tage vor HV

21 Tage vor HV

Regulierung virtuelle HV

Vergleich DE / AT

Deutschland

Notar	physische Anwesenheit
Rederecht	entfallen
Fragerecht	Einreichfrist 2 Tage vor HV
Antwortpflicht	keine

Österreich

remote
entfallen
Fragen können vor und während der HV gestellt werden
keine

Implikationen der Durchführung einer virtuellen HV

digital business
& innovation

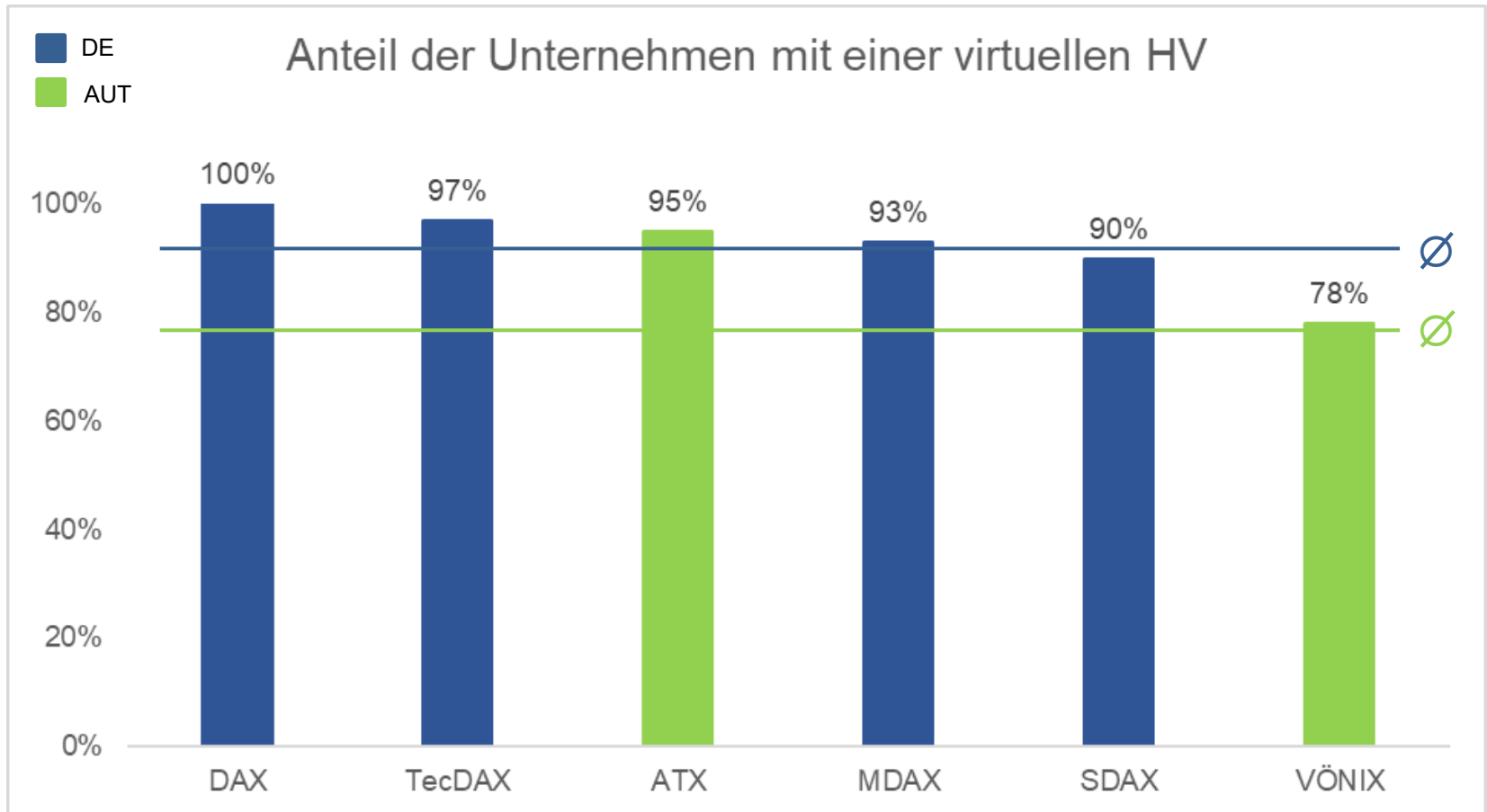


RECHTLICHER FAKTOR

- **Virtuelle HV** wurden in DE und AT für **zulässig** erklärt
- Wesentliche **Erleichterungen** der gesetzlichen Lage im Vergleich zu vor der Pandemie
- Teilweise unterschiedliche Regelungen in DE und AT, zB Beschlussbefugnis zur Abhaltung einer virtuellen HV liegt in Österreich bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, in DE benötigt es weiterhin einen (erleichterten) Beschluss des Aufsichtsrats
- Ausübung des Stimmrechts über **Stimmrechtsvertreter/innen**
- **Einschränkung des Fragerechts** von Aktionären

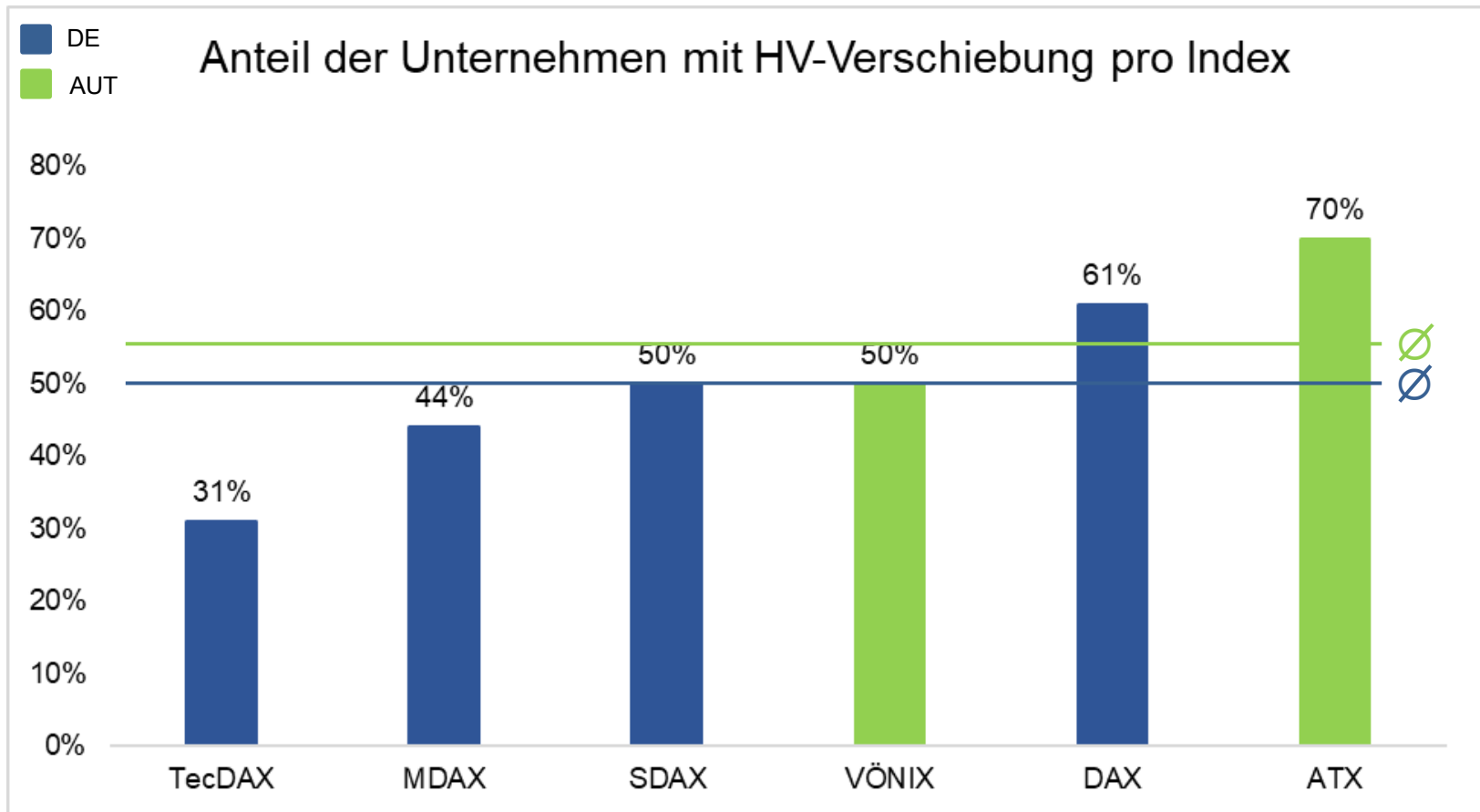


Virtuelle HV-Praxis in Ö und D 2020



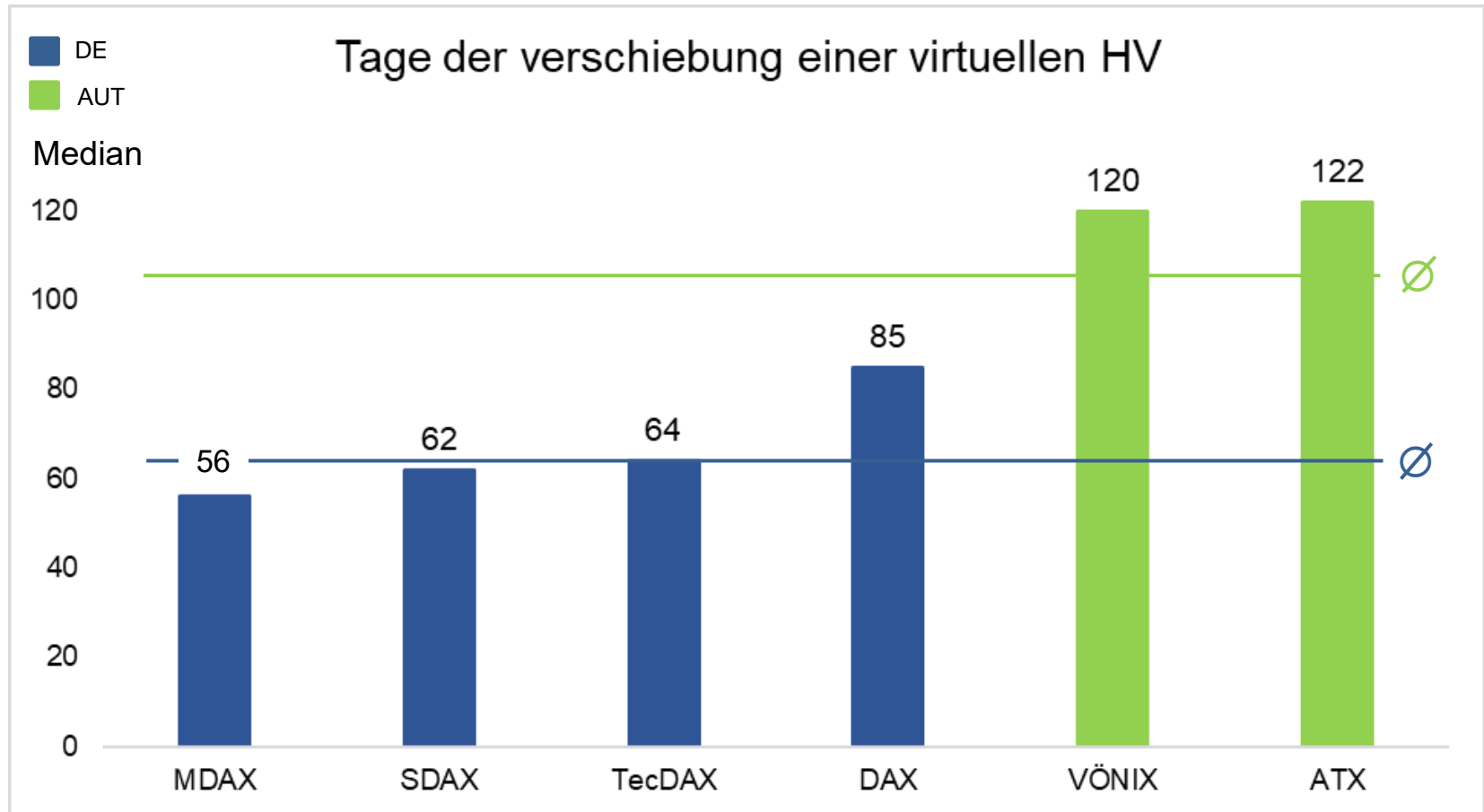
Anzahl der Unternehmen die HV verschoben haben (relativ)

digital business
& innovation



Geschwindigkeit der Umsetzung einer virtuellen HV 2020

digital business
& innovation



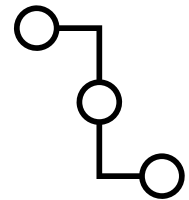
Implikationen der Durchführung einer virtuellen HV

digital business
& innovation



PROZESSUALER FAKTOR

- Benötigte Ressourcen auf ähnlichen Niveau wie die Präsenzvariante
- Personell **Initialaufwand höher**
- Organisatorischer Aufwand sinkt tendenziell aus Sicht der Unternehmen
- **Technischer Aufwand steigt**
- Vermehrte Einbindung der IT- und Marketing-Abteilungen
- Neu: **Streaming-Dienstleister**
- Kostenersparnis nur bei sehr großen Unternehmen



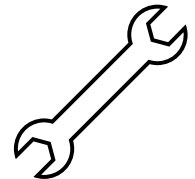
Implikationen der Durchführung einer virtuellen HV

digital business
& innovation



TECHNISCHER FAKTOR

- **Kaum technische Probleme**
- Trotz der potenziell hohen Risiken kam es zu **keinen Cyberangriffen**
- Vermehrt **Dienstleister** engagiert
- Vorteil: **Inklusivität**
- Technische Hürde für ältere Menschen Ausrede von Unternehmen



Implikationen der Durchführung einer virtuellen HV: Conclusio

digital business
& innovation



- **DE-Unternehmen** reagieren **flexibler** als AT-Unternehmen trotz strengerer Regulatorik
- Interne Implikationen: **IT und Marketing** stärker **eingebunden**
- Vermehrter Einsatz von **Dienstleistern** > Prozessual daher keine große Herausforderung aus Sicht der Unternehmen
- Probleme und Konfliktfelder
 - Uneindeutige und unzureichende Regulierungen
 - Anfechtbarkeit virtueller Hauptversammlung
 - Einschränkung der Rechte der Aktionär*innen (Rede- und Fragenrecht)



Interpretation der Ergebnisse und Ausblick

- Die prozessualen und technischen Aspekte, die mit einer virtuellen HV einhergehen, eröffnen viele neue Chancen für Drittdienstleister, wobei die Frage der **IT- und Cybersecurity** eine besonders relevante sein wird
- Virtuelle HV bieten **viele Vorteile** und es wäre – ganz besonders im Sinne der **Nachhaltigkeit** – zu begrüßen, wenn sich virtuelle bzw hybride Events auch post COVID-19 durchsetzen
- Die langfristige Etablierung des virtuellen Formats ist lt Einschätzung der befragten Expert/innen maßgeblich abhängig davon, welches Format die Mehrzahl der Aktionär/innen priorisieren
- Aktionärsrechte stärker berücksichtigen > Einbindung in den Diskurs
- Unternehmen brauchen **mehr Klarheit durch den Gesetzgeber** und Aktionärsrechte müssen dabei dringend mehr Beachtung finden
- Internationale Aktionärsstrukturen brauchen neue Eventformate?!

Quellenverweise 1/2

Abels, G; Behrens, M. (2005): ExpertInnen-Interviews in der Politikwissenschaft. In: Bogner, A; Littig, B; Menz, W. (Hg.): Das Experteninterview. VS Verlag, Wiesbaden.

Bogner, A; Littig, B; Menz, W. (2014): Interviews mit Experten: Eine praxisorientierte Einführung. Springer Verlag, Wiesbaden.

Bücker, T; Kulenkamp, S; Schwarz, S; Seibt, C; von Bonin, G. (2020): Praxisleitfaden zur virtuellen Hauptversammlung. Der Betrieb, 15: 775-783.

Danwerth, C. (2020): Modalitäten und Gestaltungsvarianten der virtuellen Hauptversammlung. AG - Die Aktiengesellschaft, 418(11).

Deutsches Aktieninstitut (Hrsg.). (2020). Virtuelle Hauptversammlungen 2020. Rückblick und Ausblick.
https://www.dai.de/fileadmin/user_upload/210114__Studie_Virtuelle_Hauptversammlungen_2020_-_Rueckblick_und_Ausblick.pdf. Abgerufen am 7.5.2021.

Diewald, G; Steinhauer, A. (2019): Duden, gendern - ganz einfach!. Bibliografisches Institut, Berlin.

Flick, U. (2007): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Rowohlt Taschenbuch Verlag. Hamburg.

Höbel, S; Hofmann, T. (2009): Kommunikation in Krisen—Krisen in der Kommunikation? In Kirchhoff, K; Piwinger, M., Praxishandbuch Investor Relations: Das Standardwerk der Finanzkommunikation (2., überarb. und erw. Aufl). Gabler, Wiesbaden. DOI: 10.1007/978-3- 8349-8810-2.

Hözl, C. (2020): The Future of General Shareholder Meetings: a Better Finance-DSW Study on the 2020 virtual shareholder meetings in the EU.
<https://betterfinance.eu/publication/the-future-of-general-shareholder-meetings-a-better-finance-dsw-study-on-the-2020-virtual-shareholder-meetings-in-the-eu/>. Abgerufen am 10.02.2021.

Hussy, W; Schreier, M; Echterhoff, G. (2013): Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften. Springer, Wiesbaden.

Kaiser, R. (2014): Qualitative Experteninterviews: Konzeptionelle Grundlagen und praktische Durchführung. Springer, Wiesbaden.

Kuckartz, U. (2014). Mixed Methods: Methodologie, Forschungsdesigns und Analyseverfahren (1. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden.

Martin, A; Labas; Freutel M. (2020): Virtuelle HV: Notlösung oder Zukunftsmodell? Studie zu den HVen der DAX- und MDAX-Unternehmen. Bd. XV. DIRK – Deutscher Investor Relations Verband, Frankfurt am Main.

Mayer, A. (2021): COVID-19 beeinträchtigt die IT-Sicherheit. <https://idw-online.de/de/news762209>. Abgerufen am 10.02.2021.

Quellenverweise 2/2

Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 12. Aufl. Weltz, Weinheim/Basel.

Mayring P; Fenzl T. (2019): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Baur N; Blasius J. (eds) Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Springer, Wiesbaden. DOI: 10.1007/978-3-658-21308-4_42.

Meyen, M; Löblich, M; Pfaff-Rüdiger, S; Riesmeyer, C. (2011): Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft: Eine praxisorientierte Einführung. Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Noack, U; Zetsche, D. (2020): (Virtuelle) Hauptversammlung mit und nach Corona. AG - Die Aktiengesellschaft, 721(19).

Rosen, R; Deutsches Aktieninstitut (Hrsg) (2008): Die Hauptversammlung vor neuen Herausforderungen: Dokumentation des Seminars vom 25. September 2008. Deutsches Aktieninstitut, Frankfurt am Main.

Schieber, D. (2001): Die dezentrale Hauptversammlung: Perspektiven für Aktionäre im Zeitalter des Internet. Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden.

Schnorrenberg, T. (2008): Alle Jahre wieder: Die Hauptversammlung. In: Schnorrenberg, T. (Hrsg), Investor Relations Management: Praxisleitfaden für erfolgreiche Finanzkommunikation. (1. Aufl). Springer Gabler, Wiesbaden. DOI: 10.1007/978-3-8349-9738-8.

Seeger, A. (2002): Die Online-Hauptversammlung: internetbasierte Ausübung von Aktionärsrechten auf der Hauptversammlung der deutschen Publikumsaktiengesellschaft. 1. Aufl. Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden.

Stein, P. (2016): Die Aktiengesellschaft: Gründung, Organisation, Finanzverfassung. Gabler Verlag, Wiesbaden.

Wenger, T; Ebner G. (2020): Virtuelle Versammlungen nach dem COVID-19-GesG. Zeitschrift für Recht & Rechnungswesen, 4/2020: 109-113.

VIELEN DANK!

FH St. Pölten
Department Digital Business & Innovation
Campus Platz 1
A-3100 St. Pölten